

**Ergebnisprotokoll
der 37. Sitzung der Arbeitsgruppe
„Wegekonzeption Nationalpark Sächsische Schweiz“
am 18.10.2016 in Dresden, Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft, 17:00 bis 19:30 Uhr**

- Teilnehmer:** Frau Hentschel, Frau Brückner (in Vertretung für Herrn Richter vom Tourismusverband) Herren Dr. Böhm, Borromeister, Dr. Butter, Hradský, Knaak, Dr. Krause, Noritzsch, Dr. Rölke, Dr. Voigt
- Gäste:** Herren Mildner und Venus (ehrenamtliche Kreiswegewarte), Hauptvogel (Wandervereine)
- Entschuldigt:** Herren Creutz, Richter (Bgm. Rathen), Richter (Tourismusverband)
- Moderator:** Prof. Dr. Röhle

Prof. Dr. Röhle begrüßt die Teilnehmer der 37. Sitzung der Arbeitsgruppe. Als Termin und Ort für die nächste (38.) Sitzung wird Donnerstag, 06. April 2017, 17:00 Uhr, vereinbart. Die Sitzung wird in der Geschäftsstelle des Sächsischen Bergsteigerbundes (SBB), Papiermühlengasse 10, 01159 Dresden, stattfinden (der Tagungsraum steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig vor der Sitzung bekanntgegeben). Der ursprünglich in der Sitzung festgelegte Termin mußte um zwei Tage verschoben werden, da ansonsten keine Räumlichkeiten verfügbar gewesen wären.

Die Beratungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erbrachten folgende Ergebnisse:

TOP 1: **Beschlußfassung zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird um einen Punkt (2a, Bestätigung der Mandatierung) ergänzt. Die modifizierte Tagesordnung wird gebilligt.

TOP 2: **Genehmigung des Protokolls der 36. Sitzung**

Das Protokoll der 36. Sitzung wird wie vorgelegt genehmigt.

TOP 2a: Bestätigung der Mandatierung

Dr. Krause (SMUL) verweist darauf, daß seit der 1. Sitzung der Arbeitsgruppe Wegekonzeption am 13.03.1999 mittlerweile mehr als 17 Jahre vergangen sind und es das SMUL deshalb als erforderlich ansieht, bei den in der Arbeitsgruppe vertretenen Interessengruppen eine Bestätigung der Mandate der von ihnen entsandten Vertreter und Stellvertreter einzuholen. Ein entsprechendes Schreiben wird von Seiten des SMUL in Kürze allen Interessengruppen zugestellt.

TOP 3: Umsetzung des Wegekonzeptes im Nationalpark

Dr. Butter erläutert anhand einer Power-Point Präsentation (wird dem Protokoll als Anlage beigelegt) Gedanken zur Weiterentwicklung des Wegekonzeptes. Da die forstlich zu pflegende Fläche in Zukunft kontinuierlich abnehmen wird, werden bisher genutzte Forststraßen nicht mehr benötigt und deshalb in Wanderwege um- bzw. rückgebaut. Durch die Ausweitung der Ruhezonen auf Gebiete außerhalb der Kernzone soll diese keinesfalls erweitert werden.

In der anschließenden Diskussion werden Fragen zu Umfang und Zeitraum der Baumaßnahmen und zur Verkehrssicherungspflicht thematisiert. Knaak informiert über zwei Wegeverlegungen wegen Unwetterschäden, die Situation am Pavillon des Kleinen Winterbergs und die Auflassung des Elbleitenweges im Bereich des steileren Stücks unter dem Falkenstein als Fahrweg (Dr. Böhm erklärt sich mit der Auflassung vorbehaltlich der Zustimmung der Stadt Bad Schandau einverstanden).

Dr. Butter referiert kurz zu den Sanierungsmaßnahmen an der Basteiaussicht durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) und stellt klar, daß aufgrund des komplexen Sachverhalts derzeit noch kein Termin für den Abschluß der Arbeiten genannt werden kann.

TOP 4: Beratung zum Umgang mit der illegalen Bewerbung nicht gestatteter Wege

Laut Dr. Butter hat sich am Sachstand seit der letzten Sitzung nichts geändert. Die Nationalparkverwaltung wird sowohl ihre diesbezügliche Öffentlichkeitsarbeit als auch die Kontrolldichte durch die Nationalparkwacht verstärken.

TOP 5: Beratung zu den Wanderwegen im Landschaftsschutzgebiet

Borrmeister zeigt eine Präsentation zur Einrichtung einer grenzüberschreitenden Wanderroute im Bereich Gelobtbach/Zschirnstein. Dr. Rölke erinnert an die Anbindung dieses Weges an den Bahnhof Schöna.

Mildner regt an, den Weg im Bereich der Schwedenhöhle am Gohrischstein begehbar zu machen.

TOP 6: Einrichtung eines „Forststeiges Elbsandstein“ im Landschaftsschutzgebiet

Borrmeister zeigt Bilder zur Aufstellung von zwei neuen Schutzhütten und berichtet, daß die Feinplanung nun abgeschlossen ist. Als Termin für die Eröffnung des Forststeiges wird Anfang 2018 ins Auge gefaßt.

TOP 7: Informationen aus dem Nationalparkrat

Seit dem letzten Treffen der AG Wegekonzeption fand keine Sitzung des Nationalparkrats statt. Nach Dr. Butter ist die nächste Sitzung dieses Gremiums für den 24.11.2016 terminiert.

TOP 8: Sonstiges

Dr. Rölke erkundigt sich nach dem Ablauf des Deutschen Wandertags 2016 in Sebnitz. Frau Brückner weist auf die insgesamt gut gelungene Veranstaltung hin und bedankt sich bei allen Unterstützern für das Engagement.

gez.
Prof. Dr. H. Röhle